



*Presseinformation*

**Dirk Gebhardt: QUER DURCH  
Deutschland von West nach Ost**



Eine Wanderung vom westlichsten zum östlichsten Punkt Deutschlands, auf der Suche nach Antworten auf die Frage: «Wie leben die Deutschen?»

Im 25. Jahr der Wiedervereinigung hat sich der renommierte Bildjournalist Dirk Gebhardt aufgemacht, um mit eigenen Augen und Ohren zu erkunden, wie sich der Alltag in Deutschland konkret abspielt. In elf Etappen wanderte er von Isenbruch im Westen nach Zentendorf im Osten, durchquerte Dörfer, Kleinstädte, Zentren und die weiten Landstriche dazwischen. Seine Devise dabei war, alle ernst zu nehmen, die ihm dabei über den Weg liefen, seien es Mönche im Kloster, Förster, Heimatforscher, Landärzte, Karnevalisten, Ziegenhirten, Dropouts, Bürgermeister, Künstler, Industriemitarbeiterinnen, Flüchtlinge oder Landwirte ... Übernachtet hat er bei ihnen im Gästezimmer, im Wohnwagen oder in der Jagdhütte. Aufmerksam und empathisch beobachtet er das Alltagsleben der Menschen, ihre Hoffnungen, Zweifel und Wünsche und hält die Begegnungen mit seiner Kamera fest.

Entstanden ist so eine «Sozial»-Reportage über die *Conditio Humana* der Deutschen zu Beginn des 21. Jahrhunderts in 191 Fotos. Ergänzt werden die Bilder und Texte durch Diagramme, die statistische Daten zu Themen wie demographischer Wandel, Familie, Minderheiten, Religion, Energie, Armut oder Traditionen im Strukturwandel in den verschiedenen Bundesländern grafisch veranschaulichen.

So spontan, wie Dirk Gebhardt mit den Menschen ins Gespräch kam, so intensiv sind zugleich die Texte und Bilder, mit denen er ihre Welt festhielt. «Quer durch» ist ein Fotoband jenseits aller Klischees: Roadmovie, Sozialreportage, Kunstwerk und großes menschliches Dokument in einem. Wer in diesem Jahr der Bundestagswahl etwas über Deutschland und seine Bewohner erfahren möchte, ist hier an der richtigen Stelle.

**Dirk Gebhardt: Quer durch.**

Deutschland von West nach Ost

288 Seiten, 24 x 17 cm, CHF 32.00 / EUR 29.80

ISBN 978-3-03850-034-6

**Dirk Gebhardt**, 1969 in Köln geboren, studierte Grafikdesign und visuelle Kommunikation in Amsterdam und Dortmund. Seit 1999 arbeitet er als freischaffender Fotograf für Magazine wie *Stern*, *Der Spiegel*, das *Time Magazine*, oder *El Pais*. Er lehrt als Professor für Bildjournalismus und dokumentarische Fotografie an der Fachhochschule Dortmund. Dirk Gebhardt ist ein visueller Geschichtenerzähler und arbeitet seit vielen Jahren in Ländern wie dem Libanon, Ruanda und Georgien. In seinen Langzeitreportagen interessieren ihn besonders die wenig beachteten Themen in den Medien – zum Beispiel die Trockenzone Sertão im Nordosten Brasiliens. Dirk Gebhardt erhielt im Jahr 2000 eine Projektförderung von Kodak, 2001 wurde er vom AGFA Förderprogramm Fotografie unterstützt und 2002 gewann er den Otto-Steinert-Preis der Deutschen Gesellschaft für Photographie. Er arbeitet nicht nur für oben genannte Magazine sondern auch für NGOs und die UNICEF. Dirk Gebhardt hat keinen Führerschein und ist bei der Fortbewegung auf seine Beine oder sein silbernes Klapprad angewiesen. Die Durchquerung Deutschlands zu Fuss war seine bislang längste Wanderung. Er lebt mit seiner Familie in Köln. Bei NIMBUS erschien 2013 sein Fotoband «Unter freiem Himmel / Outdoors» (deutsch und englisch).